

# Hass= Liebe?

Von SextaEspadaGrimmjow

## Kapitel 4: Der Schrecken geht weiter...

### Kapitel 4

Der Schrecken geht weiter ...

Grimmjow wachte durch sein eigenes aufprallen neben dem Bett auf. Er schaute auf und bemerkte sogleich das er der einzig anwesende im Raum war. Erschrocken blinzelte er immer noch verschlafen auf sein Handy das er unter seinem Wäschehaufen rausgekramt hatte. Die Frühstückszeit war bereits zu Ende wie er feststellte. Der Blauhaarige schnellste auf, zog sich sein T-Shirt über das er diesmal sehr viel schneller gefunden hatte und stürmte runter in den Flur in Richtung Frühstücksraum, der ihnen Gestern noch gezeigt wurde. Als er die Treppen runtergestürzt war, hätte man denken können dass er gleich das ganze Geländer mitnehmen wollte da dies mächtig zu knatschen und zu wackeln begann. Als er die Treppen hinter sich gelassen hatte und um die nächste Ecke sauste, polterte er in Ulquiorra hinein. Nur für einen kleinen Augenblick sah man in Ulquiorra's Gesicht leichte Verwunderung, doch das legte sich im nächsten Moment wieder in die Alltägliche emotionslose Miene. „Pass das nächste Mal besser auf wenn du um die Ecke gestürzt kommst. Außerdem bist du zu spät, das Frühstück ist bereits abgeräumt worden und ich bezweifle das DU noch etwas bekommst“. Der Schwarzhaarige sagte nichts weiter und ging an dem 6 Espada vorbei. Und wieder einmal hatte es der kleinere geschafft ihn mit nur so wenigen Worten zur Weißglut zu bringen. „Wahrscheinlich ist dein Hirn morgens noch nicht funktionsfähig, denn sonst wäre dir aufgefallen, dass das hier gerade eine ähnliche Scene wie die von gestern im Bus is! Warum hast du mich nicht geweckt, Arsch?!“ rief er ihm hinterher. „Stell dir 'n Wecker“ meinte der jedoch nur und verschwand hinter der nächsten Ecke.

Als Grimmjow den Frühstücksraum erreichte, war wie erwartet der ganze Saal leer, bis auf eine Frau die die Tische säuberte und eine weitere Frau, die den Boden wischte. Genervt ging er in Richtung Kantine die sich am anderen Ende des Raumes befand. Auf dem Weg dorthin fiel ihm auf, dass der Boden ganz schön verdreckt war.// Hatten die hier ne Essens Schlacht oder was?! Scheiße und ich war nich dabei. So ein verfluchter Mist.//dachte er und versuchte dem essen das vor seinen Füßen lag auszuweichen. Bei der Kantine angekommen spürte er eine dunkle Aura, zumindest hörte er eine Frau die Lauthals jemanden anzuschreien schien. Als er durch die Tür linste sah der Blauhaarige die Frau die ihren Klassen Lehrer Aizen förmlich nieder machte und deutete immer wieder mit dem Finger auf den Boden im Frühstücksraum. Aizen entschuldigte sich mehrmals vergeblich mit gequältem Lächeln und fasste sich

verlegen an den Hinterkopf. Eine lustige Scene, wie Grimmjow feststellen musste. Nachdem die Frau ihren ganzen Zorn ausgesprochen hatte wagte sich Grimmjow nun von der Tür in die Kantine hinein. Der Brillenträger sah ziemlich erleichtert aus als er den Blauhaarigen erspähte denn der ging nun mit schnellen Schritten auf ihn zu. „Ah, Grimmjow guten Morgen. Wo warst du vorhin? Du warst der einzige der am Frühstück nicht Teilgenommen hat.“ Sein Gegenüber verzog die Miene. „Eine Gewisse Person hielt es nicht für nötig mich zu wecken.“ „Du meinst Ulquiorra?! Der hat vorhin ganz alleine gesessen. Du hättest ihm ja Gesellschaft leisten können. Naja wie auch immer, was kann ich für dich tun?“ „Wollte eigentlich nur was zu essen und..“ Aizen unterbrach ihn mitten im Satz und fing an zu flüstern. „Tut mir leid ist gerade ganz schlecht, wie du vielleicht selbst schon mitbekommen hast hatte ich gerade eine kleine Auseinandersetzung mit der Kantinen Frau wegen dem Essen das auf dem ganzen Boden verteilt ist. Bis zum Mittag wird das wohl leider nichts, außer du willst vom Boden essen...“

Als er in seinem Zimmer angelangt war, teilte ihm Ulquiorra zugleich mit, dass sich die Anwesenden Espada in ca. zwei Stunden im Versammlungsraum treffen. Danach verließ der Schwarzhaarige den Raum und ließ den Magenknurrenden alleine zurück. Grimmjow hatte dem kleineren gar nicht zugehört, bis auf die Stelle mit 2 Stunden und alle Espada im Versammlungsraum, denn sein Magen lenkte ihn „leicht“ ab. Er suchte in seinem Rucksack nach etwas essbaren, doch fand zu seinem Bedauern nichts. Mit schlechter Laune legte er sich auf sein Bett und versuchte das Magengrummeln zu ignorieren. // Wo die Heulsuse wohl hingegangen ist? Nein was denk ich denn da! Ist doch egal was der macht //Unruhig drehte er sich hin und her, doch es half alles nichts, er hatte Hunger. Er stand auf und ging direkt auf Ulquiorra's Kommode zu, in der Hoffnung dort etwas zu essen zu finden. Natürlich hatte es keinesfalls etwas damit zu tun, dass er neugierig war, was der kleinere so alles mitgenommen hatte. Grimmjow öffnete das erste Fach der Kommode und erblickte auch das was er erwartet hatte, nämlich Bücher! Und nicht nur zwei oder drei, sondern ein dutzend dieser Teile. Der 6 Espada schob angeekelt das erste Fach zurück und machte die nächste Schublade auf. Statt Bücher waren nun Blöcke und andere Schreibwaren in dem Fach. „Typisch Streber. Hat der nich mal was Interessantes mit?“ Er selbst hatte nichts in seiner Kommode, da er seine Sachen gestern einfach in den Schrank geschmissen. Apropos Schrank! Dort ging Grimmjow's Suche weiter. Natürlich nicht in seinem Eigenen sondern in dem des anderen. Er öffnete den Schrank. Alles war ordentlich eingeordnet. Ganz unten lag der Rucksack des Schwarzhaarigen. Dort kramte er solange, bis er das Tagebuch des 4 Espada's fand. „Jackpot!“ Es war zwar nichts zu essen, doch das Tagebuch des anderen Entschädigte das. Er blätterte neugierig einige Minuten in dem kleinen Buch umher, bis er es schließlich wieder zurück in den Rucksack des kleineren legte. „Das werde ich mir nachher wenn er schläft noch einmal genauer ansehen hehehe...“

Zurzeit bei Ulquiorra

Nachdem er das Zimmer verlassen hatte begab er sich mit langsamen Schritten in Richtung Yammi's Zimmer um das Formular, das jeder anwesende Espada unterschreiben musste, abzuholen. Der Schwarzhaarige machte sich lieber gleich selbst auf den weg, da Yammi es wahrscheinlich schon wieder vergessen hatte die

Liste weiter zu geben. Wie erwartet war seine Tür nicht abgeschlossen, also trat er ein und sah den schlafenden 10 Espada auf dem Bett liegen. Als er das Formular erblickte, bemerkte er zugleich wie der Bewohner des Zimmers ihn grinsend ansah. „Hat dir Mama nie beigebracht, dass man anklopft?! Was führt dich zu mir, mein Freund?“ Den letzten Teil des Satzes ignorierte er und deutete auf das Formular auf dem Tisch. Ulquiorra und Yammi waren diejenigen, die sich in den Pausen immer im Espada Versammlungsraum aufhielten und darum sprach der kleinere auch mehr oder weniger normal mit dem Riesen. „Und, alles in Ordnung bei dir und Grimmjow?“ „Er ist anstrengend. Er meint ich provoziere ihn ständig, aber das tue ich nicht!“ „Bist du etwa eingeschnappt?“ Wieder fing Yammi an zu grinsen an als er Ulquiorra's folgenden Blick sah. Es war das erste Mal das er bei dem 4 Espada überhaupt eine Gefühlsregung gesehen hatte.

„...“

„Versuch doch einfach mal ein wenig netter zu ihm zu sein dann habt ihr beide eure ruhe.“ Yammi sprach und sprach, er wartete auch gar nicht auf eine Antwort, denn er wusste das Ulquiorra zwar zuhören würde aber nichts erwiderte. „Hast du eventuell etwas zu essen hier?“ „Bedien dich.“ Er zeigte auf die Obstschale auf seiner Kommode. Der Schwarzhaarige nahm sich einen Apfel, verabschiedete sich mitsamt der Liste und verließ das Zimmer.

Gerade als Grimmjow das Tagebuch zurück in den Rucksack getan hatte und zurück auf sein Bett gestiegen war betrat Ulquiorra das Zimmer und blieb direkt vor dem Blauhaarigen stehen. „Hier“ Der Blauhaarige blickte ihn überrascht an, da sein Gegenüber ihm einen Apfel hinhielt. „Für ..mich?“ „Natürlich, sonst hätte ich ihn dir ja nicht gegeben.“ Immer noch sah Grimmjow verwundert zu Ulquiorra hoch. „ Ähh ... Danke, aber waru...“ „Wenn du ihn nicht haben willst dann gib ihn wieder her!“ Der Schwarzhaarige erhob wieder die Hand und wollte ihm den Apfel wegnehmen, doch Grimmjow zog seinen Arm zurück und wollte damit zeigen das er den Apfel annahm und keine Fragen mehr stellte. // Was zum...?! Was ist denn los? Warum bringt der mir was zu essen?// Noch einmal sah der 6 Espada dem anderen Misstrauisch hinterher. Der hatte sich inzwischen an den kleinen Tisch in der Mitte gesessen und unterschrieb das vorhin geholte Formular.

„Statt mich zu beobachten, ess, wegen deinem Magenknurren kann ich mich nicht aufs lesen konzentrieren.“ Ohne weiteres zu sagen biss er zu guter Letzt in den Apfel.

~\*~

„Ich hoffe, dass ihr euch schon gut eingelebt habt.“ Die anwesenden Espada, die die Klasse besuchten saßen zusammen mit Aizen und Gin im Versammlungsraum an einem großen Tisch auf dem mehrere Behälter mit Tee standen. Je nach Anlass versammelten sich eigentlich die gesamten Espada zusammen im Versammlungsraum der Schule. Und auch auf Klassenfahrten mussten die Lehrer, in diesem Fall Aizen, wenn sie Espada in der Klasse hatten eine Sitzung durchführen (Planungen, Veranstaltungen, usw.).

In Aizen's Klasse befinden sich genau vier Espada. Yammi die Nr. zehn, Grimmjow die Nr. sechs, Nnoitra die Nr. 5 und Ulquiorra die Nr. 4.

Grimmjow saß breitbeinig auf seinem Stuhl, ließ die arme nach hinten baumeln und schaute desinteressiert durch den Raum. Er hasste diese Treffen denn sie waren langweilig und seiner Meinung nach völlig unnötig und nervend. Ulquiorra hingegen saß ordentlich an dem Tisch und schrieb alles mit was der Brillenträger ihnen mitteilte. „Morgen fahren wir in die Innenstadt und besichtigen die alten Gebäude der Altstadt, damit ihr auch etwas über die Geschichte der Stadt lernt. Das wird nicht allzu lang dauern und später wenn nichts weiter anliegt könnt ihr alleine losziehen oder wieder mit uns in die Herberge fahren. Die, die dann noch in der Stadt bleiben müssen dann sehen wie sie wieder nachhause kommen.“ Endlich ein Thema das Grimmjow zu interessieren schien, denn schon hatte er ein breites Grinsen im Gesicht und sah Nnoitra an der dessen Blick strahlend erwiderte. Beide wussten was der jeweils andere sagen wollte //Sauftour!!//

//Vielleicht wird das hier ja doch nich so scheiße wie ich dachte. Yeah morgen erst ma ein drauf machen mit Nnoitra hehe// „ Übermorgen fahren wir zum Strand und den Tag darauf auch für die die lust haben. Am Wochenende könnt ihr in der Herberge bleiben oder in die Stadt etc. auf jeden Fall ist freier Aufenthalt angesagt. Ach ja und treibt es nicht zu weit und versucht keine Probleme zu machen. Ich schaue jetzt keinen speziell an aber diejenigen wissen schon wer gemeint ist“ Diesmal hatte sich Gin zu Wort gemeldet und starrte während dem gesagten dreist zu Grimmjow, der nur finster die Augen verdrehte und mit der Zunge schnalzte. „Die Tage darauf werden später besprechen. Hiermit ist das Treffen beendet.“

„Boa ey Gin dieser Pisser wie ich ihn hasse. Ich guck ja jez keinen speziell an und bla bla, warum ist der überhaupt mitgekommen den mag doch eh niemand.“ „Ignorier ihn einfach der is es nich wert, denk lieber an morgen das wird super, meinst du auch?!“ Der Blauhaarige gab nur ein brummen als Antwort, was Nnoitra aber schlicht ignorierte und grinsend weiter sprach. Danach verabschiedete er sich mit der Begründung er Tesla erst mal alles ausführlich zu erzählen. Grimmjow trottete genervt zurück zu seinem Zimmer. Dort angekommen legte er sich wieder auf Bett. Ulquiorra war noch nicht wieder da gewesen. //Das wird morgen sicher lustig// dachte der Blauhaarige und grinste dabei. Danach versuchte er ein wenig zu schlafen, denn er hatte einfach nichts Besseres zu tun und die Umgebung in der Freizeit zu besichtigen fiel ihm nicht im Traum ein, denn es interessierte ihn einen schei\* Dreck.

Inzwischen bei Ulquiorra

Nach der Versammlung blieb er noch einen Augenblick bei Aizen um ergänzend zu seinem geschriebenen noch ein paar Fragen beantwortet zu bekommen. Eigentlich interessierte es Ulquiorra überhaupt nicht was sie unternehmen würden, er wäre auch lieber zuhause geblieben aber da er neu in die Klasse dazugekommen ist, haben die Lehrer gesagt das die Klassenfahrt eine gute Möglichkeit wäre sich der Klassengemeinschaft anzuschließen. Nach den Fragen überlegte er was er nun machen könnte, er hatte nämlich noch keine Lust zurück in sein Zimmer zu gehen.

